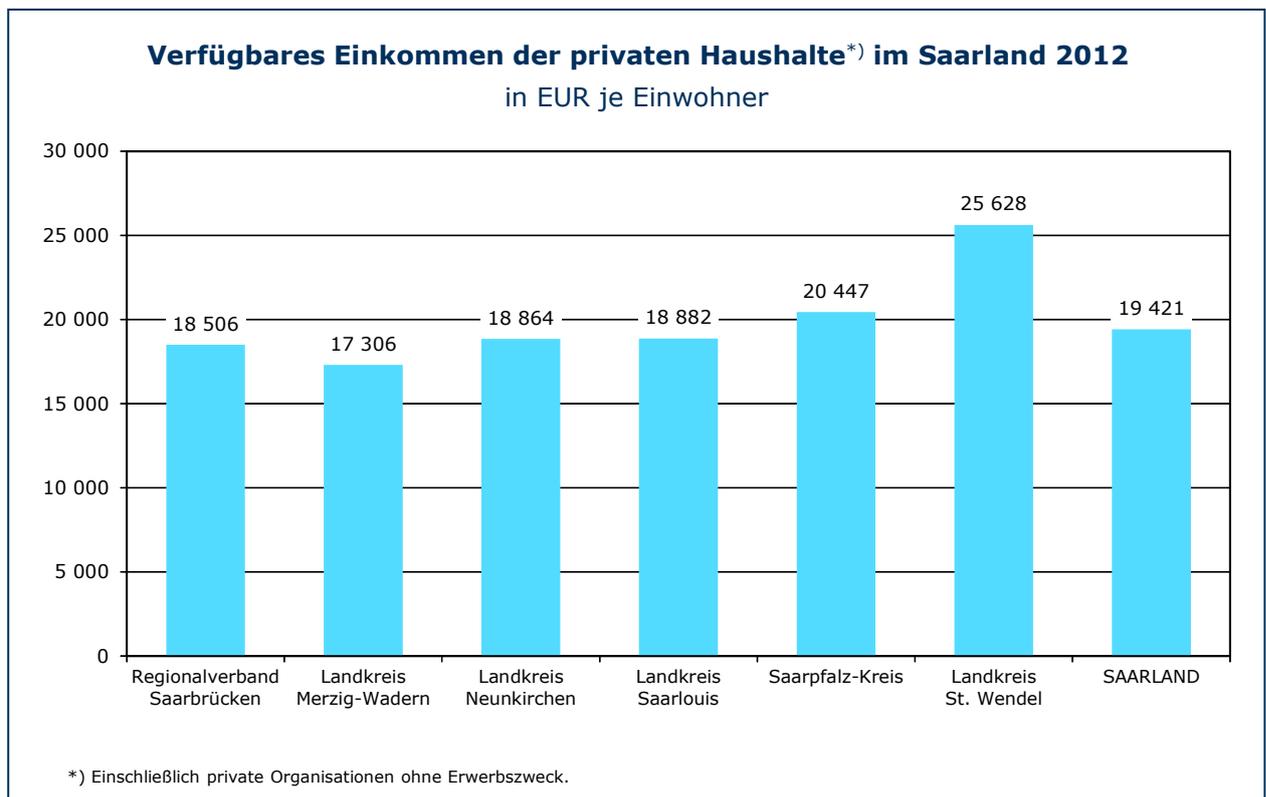


Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

**Primäreinkommen und verfügbares Einkommen
der privaten Haushalte nach Kreisen
1995 bis 2012
- Berechnungsstand Februar 2014 -**



Ausgegeben im April 2015

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2015.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 3

**Schematische Darstellung der wichtigsten Begriffe des Einkommens-
verteilungskontos der privaten Haushalte** 4

Tabellen

1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012 5

2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012 8

Zeichenerklärung

a.n.g.	=	anderweitig nicht genannt
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
-	=	nichts vorhanden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
()	=	Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
p	=	vorläufiges Ergebnis
r	=	berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen sind durch Runden der Zahlen möglich

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht enthält Ergebnisse zum **Primäreinkommen** sowie zum **verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte** nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) in den Kreisen des Saarlandes (nachrichtlich auch für die Landeshauptstadt Saarbrücken) für die Jahre 1995 bis 2012.

Die Einkommensgrößen in diesem Bericht beziehen sich auf den Sektor Private Haushalte. Dazu gehören Einzelpersonen und Gruppen von Einzelpersonen als Konsumenten und ggf. auch als Produzenten (selbständige Landwirte, Einzelunternehmer, Gastwirte etc.). In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden die Einkommen der privaten Haushalte zusammengefasst mit privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine usw.), deren Gewicht jedoch relativ klein ist.

Das **primäre Einkommensverteilungskonto** zeigt die gebietsansässigen (inländischen) Einheiten in ihrer Eigenschaft als Empfänger von Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen. Das **Primäreinkommen** der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen aus selbständiger Arbeit/Betriebsüberschuss und den per Saldo empfangenen Vermögenseinkommen.

Das **Arbeitnehmerentgelt** umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an die Arbeitnehmer als Entgelt für die geleistete Arbeit erbracht werden. Es untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Die Bruttolöhne und -gehälter enthalten alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge, Einkommensteuern usw. Zu den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zählen neben den tatsächlichen Zahlungen an soziale Sicherungssysteme auch unterstellte Beiträge als Gegenwert von Sozialleistungen, die von Arbeitgebern direkt an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt werden (z. B. Pensionen, Beihilfen).

Der **Betriebsüberschuss** ist das Einkommen, das den Einheiten aus der Eigennutzung ihrer Produktionsanlagen zufließt. Mit einbezogen sind hier die unterstellten Mieten für selbstgenutztes Wohneigentum. Beim Selbständigeneinkommen der dem Sektor Private Haushalte angehörenden Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit handelt

es sich um die Vergütung für die vom Eigentümer oder von Mitgliedern seiner Familie geleistete Arbeit, die nicht von seinen in seiner Eigenschaft als Unternehmer erzielten Gewinnen unterschieden werden kann.

Vermögenseinkommen werden von den privaten Haushalten einerseits geleistet, z. B. in Form von Kreditzinsen oder Pachtzahlungen, und andererseits empfangen, z. B. als Guthabenzinsen, Ausschüttungen und Gewinnentnahmen.

Das von den privaten Haushalten empfangene Einkommen wird durch laufende Transfers umverteilt. Im **sekundären Einkommensverteilungskonto** wird das **verfügbare Einkommen** der Inländer nach dem Ausgabenkonzept ermittelt, indem vom Primäreinkommen die geleisteten laufenden Transfers abgezogen und die empfangenen laufenden Transfers hinzu gezählt werden.

Zu den **von privaten Haushalten geleisteten laufenden Transfers** zählen insbesondere die direkten Steuern und Abgaben (z. B. Lohn- und Einkommensteuer, Kfz-Steuer, Gemeindesteuern, Verwaltungsgebühren) und die Sozialbeiträge. Letztere beinhalten die tatsächlichen Sozialbeiträge der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer, die Sozialbeiträge der Selbständigen und der Nichterwerbstätigen sowie die unterstellten Sozialbeiträge (insbesondere für die Beamtenversorgung und Beihilfen im Krankheitsfall). Zu den geleisteten Transfers zählen außerdem die Nettoprämien für Schadenversicherungen wie private Krankenversicherung, Kfz und allgemeine Haftpflichtversicherung, Feuer-, Hausratversicherung usw.

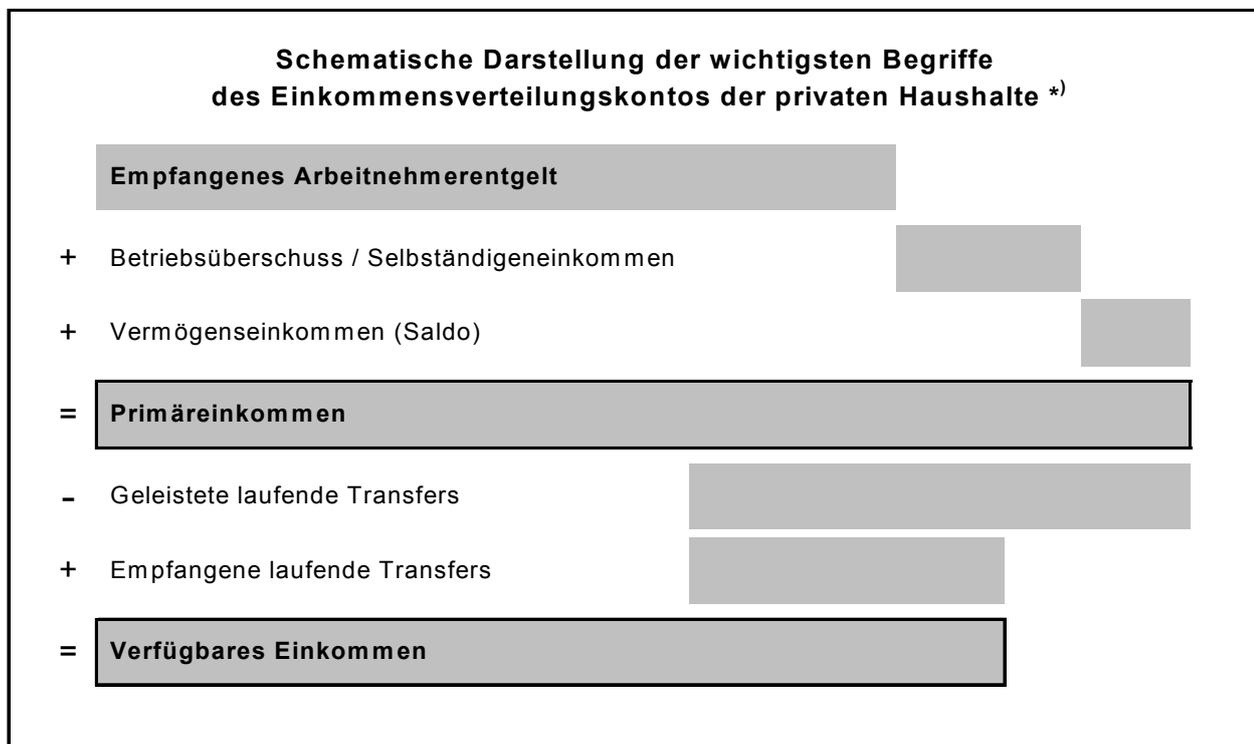
Die **von privaten Haushalten empfangenen laufenden Transfers** stellen überwiegend monetäre Sozialleistungen dar. In erster Linie sind dies die Geldleistungen der Sozialversicherung (Renten-, Arbeitslosen-, gesetzliche Kranken-, Unfall- und Pflegeversicherung). Dazu gehören außerdem Sozialleistungen aus privaten Sicherungssystemen, sonstige Sozialleistungen der Arbeitgeber (wie Pensionen, Beihilfen) sowie sonstige überwiegend vom Staat gezahlte soziale Geldleistungen (wie Kindergeld, Erziehungsgeld, Wohngeld, Arbeitslosenhilfe, Sozialhilfe, Ausbildungsbeihilfen, Kriegsopferversorgung, Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II u.ä.). Neben den Sozialleistungen empfangen die privaten Haushalte Leistungen von Schadenversicherungen.

Nach den Umverteilungsvorgängen ergibt sich das **verfügbare Einkommen**. Es kann von den privaten Haushalten konsumiert oder gespart werden (das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche). Dieser Einkommensbegriff ist demnach nicht gleichbedeutend mit der Kaufkraft der privaten Haushalte im Sinne eines Maßstabs für die regionale Nachfrage nach Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs. Die Beträge geben Aufschluss über die **potentielle Kaufkraft der Bevölkerung in einer Region**, jedoch ist zu berücksichtigen, dass ein Teil des Einkommens gespart oder außerhalb des Wohnortes verausgabt wird und somit nicht in der betrachteten Periode oder Region nachfragewirksam wird. Außerdem ist der interregionale Vergleich anhand des (nominalen) verfügbaren Einkommens durch regionale Preisniveauunterschiede eingeschränkt. Dennoch kann dieses Einkommensaggregat als brauchbarer Indikator für den "monetären Wohlstand" der Bevölkerung einer Region angesehen werden. Als Bezugsgröße zur Normierung bei interregionalen Vergleichen dient die Einwohnerzahl. Sie ist ebenso wie die Aggregate der Verteilungsrechnung nach dem Inländer- oder Wohnortkonzept abgegrenzt.

Da für den größten Teil der Primäreinkommenskomponenten sowie der geleisteten und empfangenen laufenden Transfers keine originären Angaben auf Kreisebene vorliegen, werden die Landeswerte in tiefer fachlicher Gliederung mit Hilfe geeigneter Schlüsselgrößen regionalisiert. Bei einem derartigen Verfahren wird unterstellt, dass die Regionalanteile der Schlüsselgrößen am Land mit den jeweils zu ermittelnden Anteilen der zu berechnenden Bausteine korrespondieren.

Erstmals berechnet wurde das Jahr 2008. Die Jahre am "aktuellen Rand" wurden zurück bis 2004 überarbeitet und auf die ebenfalls aktualisierten Länder- und Bundesergebnisse abgestimmt. Aufgrund dieser Aktualisierungen können die im Statistischen Bericht dargebotenen Datenreihen, sowohl in zeitlicher, als auch in sachlicher Hinsicht, als voll kompatibel und vergleichbar betrachtet werden. Alle früher veröffentlichten Daten sind hingegen als überholt anzusehen.

Die hier nachgewiesenen Werte entsprechen dem Berechnungsstand Februar 2014 des Statistischen Bundesamtes.



*) Einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck.

1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012

Regionalverband - Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Regionalverband Saarbrücken	1995	5 248	.	86,4	32,2	14 644	.	82,7	97,2	85,2	358,4
	1996	5 258	0,2	86,6	32,0	14 730	0,6	83,2	97,2	85,2	357,0
	1997	5 267	0,2	86,8	31,9	14 764	0,2	83,4	96,7	84,3	356,8
	1998	5 342	1,4	88,0	31,7	15 068	2,1	85,1	96,3	84,3	354,5
	1999	5 443	1,9	89,7	31,5	15 439	2,5	87,2	95,7	84,8	352,6
	2000	5 661	4,0	93,2	31,3	16 122	4,4	91,0	95,2	86,2	351,1
	2001	5 806	2,6	95,6	30,9	16 575	2,8	93,6	94,3	86,8	350,3
	2002	5 823	0,3	95,9	31,0	16 660	0,5	94,1	94,4	87,2	349,5
	2003	5 903	1,4	97,2	30,9	16 958	1,8	95,8	94,3	87,6	348,1
	2004	5 971	1,2	98,4	30,8	17 255	1,8	97,4	94,2	88,3	346,1
	2005	6 071	1,7	100	30,9	17 707	2,6	100	94,9	89,1	342,8
	2006	6 187	1,9	101,9	31,1	18 159	2,6	102,6	95,5	88,0	340,7
	2007	6 362	2,8	104,8	31,2	18 813	3,6	106,2	96,0	88,5	338,2
	2008	6 374	0,2	105,0	31,2	18 956	0,8	107,1	95,8	85,8	336,3
	2009	6 225	- 2,3	102,5	30,9	18 625	- 1,7	105,2	94,9	86,0	334,2
	2010	6 433	3,3	106,0	30,8	19 336	3,8	109,2	94,5	86,7	332,7
	2011	6 730	4,6	110,9	30,8	20 299	5,0	114,6	94,4	86,7	331,5
	2012	6 838	1,6	112,6	30,8	20 655	1,8	116,6	94,1	85,6	331,1
Landkreis Merzig-Wadern	1995	1 547	.	82,4	9,5	14 664	.	83,0	97,4	85,3	105,5
	1996	1 551	0,3	82,6	9,4	14 657	- 0,0	83,0	96,7	84,8	105,9
	1997	1 557	0,3	82,9	9,4	14 677	0,1	83,1	96,1	83,8	106,1
	1998	1 580	1,5	84,2	9,4	14 896	1,5	84,3	95,2	83,4	106,1
	1999	1 637	3,6	87,2	9,5	15 465	3,8	87,6	95,9	85,0	105,9
	2000	1 723	5,2	91,8	9,5	16 274	5,2	92,2	96,1	87,1	105,9
	2001	1 802	4,6	96,0	9,6	16 985	4,4	96,2	96,6	88,9	106,1
	2002	1 814	0,7	96,7	9,6	17 080	0,6	96,7	96,7	89,4	106,2
	2003	1 855	2,2	98,8	9,7	17 448	2,2	98,8	97,0	90,2	106,3
	2004	1 896	2,2	101,0	9,8	17 834	2,2	101,0	97,4	91,2	106,3
	2005	1 877	- 1,0	100	9,6	17 660	- 1,0	100	94,7	88,8	106,3
	2006	1 882	0,3	100,3	9,5	17 733	0,4	100,4	93,2	86,0	106,1
	2007	1 913	1,6	101,9	9,4	18 043	1,7	102,2	92,1	84,8	106,0
	2008	1 908	- 0,3	101,6	9,3	18 005	- 0,2	102,0	91,0	81,5	106,0
	2009	1 870	- 2,0	99,6	9,3	17 713	- 1,6	100,3	90,3	81,8	105,6
2010	1 929	3,1	102,7	9,2	18 352	3,6	103,9	89,7	82,2	105,1	
2011	2 011	4,3	107,1	9,2	19 204	4,6	108,7	89,3	82,0	104,7	
2012	2 049	1,9	109,1	9,2	19 596	2,0	111,0	89,3	81,2	104,6	
Landkreis Neunkirchen	1995	2 181	.	86,7	13,4	14 522	.	83,3	96,4	84,5	150,2
	1996	2 185	0,2	86,9	13,3	14 539	0,1	83,4	95,9	84,1	150,3
	1997	2 183	- 0,1	86,8	13,2	14 549	0,1	83,4	95,3	83,1	150,1
	1998	2 215	1,5	88,1	13,2	14 847	2,0	85,1	94,9	83,1	149,2
	1999	2 269	2,4	90,2	13,1	15 292	3,0	87,7	94,8	84,0	148,4
	2000	2 374	4,6	94,4	13,1	16 079	5,1	92,2	95,0	86,0	147,6
	2001	2 456	3,5	97,7	13,1	16 705	3,9	95,8	95,0	87,5	147,0
	2002	2 451	- 0,2	97,4	13,0	16 732	0,2	95,9	94,8	87,6	146,5
	2003	2 472	0,9	98,3	12,9	16 939	1,2	97,1	94,2	87,5	146,0
	2004	2 485	0,5	98,8	12,8	17 134	1,2	98,2	93,6	87,7	145,0
	2005	2 515	1,2	100	12,8	17 440	1,8	100	93,5	87,7	144,2
	2006	2 551	1,4	101,4	12,8	17 832	2,2	102,2	93,8	86,4	143,0
	2007	2 611	2,4	103,8	12,8	18 393	3,1	105,5	93,9	86,5	142,0
	2008	2 618	0,3	104,1	12,8	18 603	1,1	106,7	94,0	84,2	140,7
	2009	2 575	- 1,7	102,4	12,8	18 495	- 0,6	106,0	94,3	85,4	139,2
2010	2 669	3,6	106,1	12,8	19 353	4,6	111,0	94,6	86,7	137,9	
2011	2 789	4,5	110,9	12,8	20 379	5,3	116,9	94,8	87,0	136,8	
2012	2 833	1,6	112,7	12,8	20 840	2,3	119,5	95,0	86,4	135,9	

Noch: 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012

Regionalverband - Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Landkreis Saarlouis	1995	3 227	.	83,9	19,8	14 984	.	82,1	99,5	87,1	215,4
	1996	3 249	0,7	84,5	19,8	15 068	0,6	82,6	99,4	87,1	215,6
	1997	3 262	0,4	84,8	19,7	15 128	0,4	82,9	99,1	86,4	215,6
	1998	3 320	1,8	86,3	19,7	15 544	2,7	85,2	99,4	87,0	213,6
	1999	3 407	2,6	88,6	19,7	16 037	3,2	87,9	99,4	88,1	212,5
	2000	3 559	4,5	92,5	19,7	16 773	4,6	91,9	99,1	89,7	212,2
	2001	3 677	3,3	95,6	19,6	17 375	3,6	95,2	98,8	91,0	211,6
	2002	3 686	0,2	95,8	19,6	17 417	0,2	95,5	98,7	91,2	211,6
	2003	3 741	1,5	97,3	19,6	17 663	1,4	96,8	98,2	91,3	211,8
	2004	3 786	1,2	98,4	19,5	17 893	1,3	98,1	97,7	91,5	211,6
	2005	3 846	1,6	100	19,6	18 247	2,0	100	97,8	91,8	210,8
	2006	3 918	1,9	101,9	19,7	18 682	2,4	102,4	98,2	90,6	209,7
	2007	4 027	2,8	104,7	19,8	19 326	3,4	105,9	98,6	90,9	208,4
	2008	4 029	0,0	104,8	19,7	19 466	0,7	106,7	98,4	88,1	207,0
	2009	3 960	- 1,7	103,0	19,7	19 293	- 0,9	105,7	98,3	89,0	205,3
	2010	4 110	3,8	106,9	19,7	20 156	4,5	110,5	98,5	90,3	203,9
	2011	4 298	4,6	111,8	19,7	21 196	5,2	116,2	98,5	90,5	202,8
	2012	4 371	1,7	113,7	19,7	21 648	2,1	118,6	98,7	89,7	201,9
Saarpfalz-Kreis	1995	2 542	.	82,6	15,6	16 054	.	80,6	106,6	93,4	158,3
	1996	2 575	1,3	83,6	15,7	16 259	1,3	81,6	107,2	94,0	158,4
	1997	2 601	1,0	84,5	15,7	16 471	1,3	82,6	107,9	94,1	157,9
	1998	2 664	2,5	86,6	15,8	16 905	2,6	84,8	108,1	94,6	157,6
	1999	2 738	2,8	88,9	15,8	17 372	2,8	87,2	107,7	95,5	157,6
	2000	2 862	4,5	93,0	15,8	18 174	4,6	91,2	107,4	97,2	157,5
	2001	2 952	3,1	95,9	15,7	18 805	3,5	94,4	106,9	98,5	157,0
	2002	2 952	- 0,0	95,9	15,7	18 868	0,3	94,7	106,9	98,8	156,5
	2003	2 989	1,2	97,1	15,6	19 165	1,6	96,2	106,6	99,0	155,9
	2004	3 018	1,0	98,0	15,6	19 454	1,5	97,6	106,2	99,5	155,1
	2005	3 078	2,0	100	15,7	19 930	2,4	100	106,9	100,2	154,5
	2006	3 144	2,1	102,1	15,8	20 487	2,8	102,8	107,7	99,3	153,5
	2007	3 243	3,2	105,3	15,9	21 282	3,9	106,8	108,6	100,1	152,4
	2008	3 251	0,2	105,6	15,9	21 479	0,9	107,8	108,6	97,2	151,4
	2009	3 184	- 2,0	103,4	15,8	21 206	- 1,3	106,4	108,1	97,9	150,2
2010	3 301	3,7	107,2	15,8	22 082	4,1	110,8	107,9	99,0	149,5	
2011	3 451	4,6	112,1	15,8	23 178	5,0	116,3	107,8	98,9	148,9	
2012	3 513	1,8	114,1	15,8	23 713	2,3	119,0	108,1	98,3	148,1	
Landkreis St. Wendel	1995	1 575	.	70,0	9,7	16 418	.	68,9	109,0	95,5	96,0
	1996	1 609	2,1	71,5	9,8	16 697	1,7	70,0	110,1	96,6	96,4
	1997	1 658	3,1	73,7	10,0	17 222	3,1	72,2	112,8	98,4	96,3
	1998	1 723	3,9	76,5	10,2	17 937	4,2	75,2	114,7	100,4	96,0
	1999	1 804	4,7	80,2	10,4	18 848	5,1	79,1	116,9	103,6	95,7
	2000	1 930	6,9	85,7	10,7	20 217	7,3	84,8	119,4	108,1	95,4
	2001	2 075	7,5	92,2	11,1	21 780	7,7	91,4	123,9	114,1	95,3
	2002	2 083	0,4	92,6	11,1	21 896	0,5	91,8	124,0	114,7	95,1
	2003	2 158	3,6	95,9	11,3	22 725	3,8	95,3	126,4	117,4	95,0
	2004	2 235	3,6	99,3	11,5	23 600	3,9	99,0	128,9	120,7	94,7
	2005	2 251	0,7	100	11,5	23 841	1,0	100	127,8	119,9	94,4
	2006	2 226	- 1,1	98,9	11,2	23 751	- 0,4	99,6	124,9	115,1	93,7
	2007	2 225	- 0,1	98,8	10,9	23 904	0,6	100,3	122,0	112,4	93,1
	2008	2 269	2,0	100,8	11,1	24 577	2,8	103,1	124,2	111,3	92,3
	2009	2 314	2,0	102,8	11,5	25 271	2,8	106,0	128,8	116,6	91,6
2010	2 425	4,8	107,7	11,6	26 676	5,6	111,9	130,4	119,5	90,9	
2011	2 552	5,2	113,4	11,7	28 279	6,0	118,6	131,5	120,7	90,3	
2012	2 584	1,2	114,8	11,6	28 828	1,9	120,9	131,4	119,5	89,6	

Noch: 1 Primäreinkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012

Regionalverband - Kreis	Jahr	Primäreinkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
SAARLAND	1995	16 320	.	83,1	100	15 060	.	80,8	100	87,6	1 083,7
	1996	16 428	0,7	83,7	100	15 162	0,7	81,3	100	87,7	1 083,5
	1997	16 527	0,6	84,2	100	15 266	0,7	81,9	100	87,2	1 082,6
	1998	16 844	1,9	85,8	100	15 639	2,4	83,9	100	87,5	1 077,0
	1999	17 299	2,7	88,1	100	16 128	3,1	86,5	100	88,6	1 072,6
	2000	18 107	4,7	92,2	100	16 928	5,0	90,8	100	90,6	1 069,7
	2001	18 768	3,6	95,6	100	17 585	3,9	94,3	100	92,1	1 067,3
	2002	18 808	0,2	95,8	100	17 654	0,4	94,7	100	92,4	1 065,4
	2003	19 118	1,6	97,4	100	17 984	1,9	96,4	100	92,9	1 063,1
	2004	19 392	1,4	98,7	100	18 314	1,8	98,2	100	93,7	1 058,9
	2005	19 638	1,3	100	100	18 650	1,8	100	100	93,8	1 053,0
	2006	19 907	1,4	101,4	100	19 018	2,0	102,0	100	92,2	1 046,8
	2007	20 380	2,4	103,8	100	19 597	3,0	105,1	100	92,2	1 040,0
	2008	20 449	0,3	104,1	100	19 784	1,0	106,1	100	89,6	1 033,6
	2009	20 128	- 1,6	102,5	100	19 618	- 0,8	105,2	100	90,5	1 026,0
	2010	20 866	3,7	106,3	100	20 457	4,3	109,7	100	91,7	1 020,0
	2011	21 831	4,6	111,2	100	21 508	5,1	115,3	100	91,8	1 015,0
	2012	22 188	1,6	113,0	100	21 941	2,0	117,6	100	91,0	1 011,3

Berechnungsstand: Februar 2014.

2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012

Regionalverband - Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Regionalverband Saarbrücken	1995	4 757	.	84,2	33,0	13 275	.	80,6	99,8	91,0	358,4
	1996	4 833	1,6	85,5	33,0	13 539	2,0	82,2	100,1	91,4	357,0
	1997	4 841	0,2	85,7	32,8	13 568	0,2	82,3	99,7	90,4	356,8
	1998	4 893	1,1	86,6	32,7	13 800	1,7	83,7	99,2	90,5	354,5
	1999	5 012	2,4	88,7	32,4	14 216	3,0	86,3	98,6	91,3	352,6
	2000	5 115	2,0	90,5	32,1	14 568	2,5	88,4	97,9	92,1	351,1
	2001	5 322	4,0	94,2	31,9	15 192	4,3	92,2	97,2	92,8	350,3
	2002	5 358	0,7	94,8	31,8	15 331	0,9	93,0	97,1	92,8	349,5
	2003	5 465	2,0	96,7	31,7	15 698	2,4	95,3	96,9	92,9	348,1
	2004	5 542	1,4	98,1	31,6	16 014	2,0	97,2	96,6	93,1	346,1
	2005	5 649	1,9	100	31,7	16 478	2,9	100	97,2	93,8	342,8
	2006	5 695	0,8	100,8	31,8	16 716	1,4	101,4	97,7	93,0	340,7
	2007	5 766	1,3	102,1	31,9	17 053	2,0	103,5	98,1	93,4	338,2
	2008	5 743	-0,4	101,7	31,8	17 079	0,2	103,6	97,7	91,0	336,3
	2009	5 744	0,0	101,7	31,5	17 187	0,6	104,3	96,8	91,7	334,2
	2010	5 904	2,8	104,5	31,4	17 748	3,3	107,7	96,2	91,8	332,7
	2011	6 066	2,7	107,4	31,3	18 296	3,1	111,0	95,7	91,1	331,5
	2012	6 127	1,0	108,5	31,2	18 506	1,1	112,3	95,3	90,2	331,1
Landkreis Merzig-Wadern	1995	1 328	.	79,4	9,2	12 594	.	80,0	94,7	86,4	105,5
	1996	1 344	1,2	80,3	9,2	12 700	0,8	80,7	93,9	85,8	105,9
	1997	1 349	0,3	80,6	9,2	12 718	0,1	80,8	93,4	84,7	106,1
	1998	1 366	1,3	81,6	9,1	12 882	1,3	81,8	92,6	84,5	106,1
	1999	1 425	4,3	85,1	9,2	13 458	4,5	85,5	93,3	86,4	105,9
	2000	1 473	3,4	88,0	9,3	13 912	3,4	88,4	93,5	87,9	105,9
	2001	1 553	5,5	92,8	9,3	14 638	5,2	93,0	93,7	89,4	106,1
	2002	1 577	1,5	94,2	9,4	14 843	1,4	94,3	94,0	89,8	106,2
	2003	1 626	3,1	97,1	9,4	15 295	3,0	97,1	94,4	90,5	106,3
	2004	1 673	2,9	100,0	9,5	15 732	2,9	99,9	94,9	91,5	106,3
	2005	1 674	0,0	100	9,4	15 746	0,1	100	92,9	89,7	106,3
	2006	1 669	-0,3	99,7	9,3	15 728	-0,1	99,9	91,9	87,5	106,1
	2007	1 680	0,6	100,4	9,3	15 846	0,8	100,6	91,1	86,8	106,0
	2008	1 672	-0,4	99,9	9,3	15 785	-0,4	100,2	90,3	84,1	106,0
	2009	1 679	0,4	100,3	9,2	15 910	0,8	101,0	89,6	84,9	105,6
	2010	1 728	2,9	103,2	9,2	16 441	3,3	104,4	89,1	85,0	105,1
	2011	1 780	3,0	106,3	9,2	17 001	3,4	108,0	88,9	84,7	104,7
	2012	1 809	1,6	108,1	9,2	17 306	1,8	109,9	89,1	84,4	104,6
Landkreis Neunkirchen	1995	1 987	.	84,6	13,8	13 229	.	81,3	99,4	90,7	150,2
	1996	2 006	0,9	85,4	13,7	13 344	0,9	82,0	98,6	90,1	150,3
	1997	2 005	-0,1	85,4	13,6	13 359	0,1	82,1	98,1	89,0	150,1
	1998	2 027	1,1	86,3	13,5	13 585	1,7	83,4	97,6	89,1	149,2
	1999	2 088	3,0	88,9	13,5	14 069	3,6	86,4	97,5	90,3	148,4
	2000	2 149	3,0	91,5	13,5	14 559	3,5	89,4	97,8	92,0	147,6
	2001	2 247	4,5	95,7	13,5	15 282	5,0	93,9	97,8	93,4	147,0
	2002	2 260	0,6	96,2	13,4	15 429	1,0	94,8	97,7	93,4	146,5
	2003	2 293	1,5	97,7	13,3	15 708	1,8	96,5	97,0	92,9	146,0
	2004	2 313	0,9	98,5	13,2	15 950	1,5	98,0	96,2	92,7	145,0
	2005	2 348	1,5	100	13,2	16 281	2,1	100	96,1	92,7	144,2
	2006	2 360	0,5	100,5	13,2	16 498	1,3	101,3	96,4	91,8	143,0
	2007	2 380	0,9	101,4	13,2	16 762	1,6	103,0	96,4	91,8	142,0
	2008	2 376	-0,2	101,2	13,1	16 881	0,7	103,7	96,6	89,9	140,7
	2009	2 397	0,9	102,1	13,2	17 217	2,0	105,7	97,0	91,9	139,2
	2010	2 470	3,1	105,2	13,1	17 913	4,0	110,0	97,1	92,6	137,9
	2011	2 539	2,8	108,1	13,1	18 551	3,6	113,9	97,0	92,4	136,8
	2012	2 564	1,0	109,2	13,1	18 864	1,7	115,9	97,1	92,0	135,9

Noch: 2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012

Regionalverband - Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
Landkreis Saarlouis	1995	2 789	.	81,4	19,3	12 950	.	79,7	97,3	88,8	215,4
	1996	2 837	1,7	82,8	19,4	13 154	1,6	80,9	97,2	88,8	215,6
	1997	2 845	0,3	83,0	19,3	13 194	0,3	81,2	96,9	87,9	215,6
	1998	2 891	1,6	84,4	19,3	13 536	2,6	83,3	97,3	88,7	213,6
	1999	2 985	3,3	87,1	19,3	14 052	3,8	86,4	97,4	90,2	212,5
	2000	3 077	3,1	89,8	19,3	14 500	3,2	89,2	97,4	91,6	212,2
	2001	3 214	4,5	93,8	19,3	15 190	4,8	93,4	97,2	92,8	211,6
	2002	3 233	0,6	94,4	19,2	15 281	0,6	94,0	96,8	92,5	211,6
	2003	3 299	2,0	96,3	19,2	15 577	1,9	95,8	96,2	92,2	211,8
	2004	3 356	1,7	97,9	19,1	15 861	1,8	97,6	95,7	92,2	211,6
	2005	3 427	2,1	100	19,2	16 258	2,5	100	95,9	92,6	210,8
	2006	3 459	0,9	100,9	19,3	16 493	1,4	101,4	96,4	91,8	209,7
	2007	3 509	1,5	102,4	19,4	16 841	2,1	103,6	96,9	92,2	208,4
	2008	3 497	- 0,3	102,1	19,4	16 896	0,3	103,9	96,6	90,0	207,0
	2009	3 520	0,6	102,7	19,3	17 146	1,5	105,5	96,6	91,5	205,3
	2010	3 645	3,6	106,4	19,4	17 874	4,2	109,9	96,9	92,4	203,9
	2011	3 759	3,1	109,7	19,4	18 537	3,7	114,0	97,0	92,3	202,8
	2012	3 813	1,4	111,3	19,4	18 882	1,9	116,1	97,2	92,1	201,9
Saarpfalz-Kreis	1995	2 179	.	80,3	15,1	13 760	.	78,3	103,4	94,4	158,3
	1996	2 225	2,1	82,0	15,2	14 049	2,1	80,0	103,9	94,9	158,4
	1997	2 245	0,9	82,7	15,2	14 217	1,2	80,9	104,4	94,7	157,9
	1998	2 292	2,1	84,5	15,3	14 543	2,3	82,8	104,5	95,3	157,6
	1999	2 371	3,4	87,4	15,3	15 043	3,4	85,6	104,3	96,6	157,6
	2000	2 434	2,7	89,7	15,3	15 455	2,7	88,0	103,9	97,7	157,5
	2001	2 539	4,3	93,6	15,2	16 172	4,6	92,0	103,5	98,8	157,0
	2002	2 558	0,8	94,3	15,2	16 348	1,1	93,1	103,5	98,9	156,5
	2003	2 610	2,0	96,2	15,2	16 736	2,4	95,3	103,3	99,0	155,9
	2004	2 652	1,6	97,7	15,1	17 093	2,1	97,3	103,1	99,4	155,1
	2005	2 714	2,3	100	15,2	17 569	2,8	100	103,7	100,0	154,5
	2006	2 735	0,8	100,8	15,3	17 821	1,4	101,4	104,2	99,1	153,5
	2007	2 781	1,7	102,5	15,4	18 254	2,4	103,9	105,0	100,0	152,4
	2008	2 783	0,0	102,5	15,4	18 386	0,7	104,7	105,2	98,0	151,4
	2009	2 793	0,4	102,9	15,3	18 599	1,2	105,9	104,8	99,3	150,2
2010	2 891	3,5	106,5	15,4	19 342	4,0	110,1	104,9	100,0	149,5	
2011	2 986	3,3	110,0	15,4	20 052	3,7	114,1	104,9	99,9	148,9	
2012	3 029	1,5	111,6	15,4	20 447	2,0	116,4	105,3	99,7	148,1	
Landkreis St. Wendel	1995	1 376	.	67,6	9,5	14 343	.	66,5	107,8	98,4	96,0
	1996	1 412	2,6	69,4	9,6	14 652	2,2	68,0	108,3	98,9	96,4
	1997	1 456	3,1	71,5	9,9	15 120	3,2	70,1	111,1	100,7	96,3
	1998	1 515	4,1	74,4	10,1	15 772	4,3	73,2	113,4	103,4	96,0
	1999	1 591	5,1	78,2	10,3	16 623	5,4	77,1	115,2	106,7	95,7
	2000	1 671	5,0	82,1	10,5	17 514	5,4	81,2	117,7	110,7	95,4
	2001	1 798	7,6	88,4	10,8	18 879	7,8	87,6	120,8	115,3	95,3
	2002	1 838	2,2	90,3	10,9	19 319	2,3	89,6	122,3	116,9	95,1
	2003	1 930	5,0	94,8	11,2	20 321	5,2	94,3	125,4	120,2	95,0
	2004	2 014	4,4	99,0	11,5	21 269	4,7	98,7	128,3	123,7	94,7
	2005	2 035	1,0	100	11,4	21 557	1,4	100	127,2	122,8	94,4
	2006	1 991	- 2,2	97,8	11,1	21 246	- 1,4	98,6	124,2	118,2	93,7
	2007	1 964	- 1,4	96,5	10,9	21 106	- 0,7	97,9	121,4	115,6	93,1
	2008	2 001	1,9	98,3	11,1	21 674	2,7	100,5	124,0	115,5	92,3
2009	2 082	4,0	102,3	11,4	22 731	4,9	105,4	128,0	121,3	91,6	
2010	2 177	4,6	107,0	11,6	23 947	5,3	111,1	129,8	123,8	90,9	
2011	2 274	4,5	111,8	11,7	25 201	5,2	116,9	131,8	125,5	90,3	
2012	2 297	1,0	112,9	11,7	25 628	1,7	118,9	132,0	125,0	89,6	

Noch: 2 Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte nach Kreisen 1995 bis 2012

Regionalverband - Kreis	Jahr	Verfügbares Einkommen									Ein- wohner in 1 000
		insgesamt				je Einwohner					
		Mill. EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Anteil am Land in %	EUR	Veränd. gegen- über Vorjahr in %	Mess- zahl 2005 = 100	Landes- wert = 100	Bundes- wert = 100	
SAARLAND	1995	14 416	.	80,8	100	13 303	.	78,5	100	91,2	1 083,7
	1996	14 656	1,7	82,1	100	13 527	1,7	79,8	100	91,3	1 083,5
	1997	14 739	0,6	82,6	100	13 614	0,6	80,3	100	90,7	1 082,6
	1998	14 983	1,7	84,0	100	13 912	2,2	82,1	100	91,2	1 077,0
	1999	15 472	3,3	86,7	100	14 425	3,7	85,1	100	92,6	1 072,6
	2000	15 919	2,9	89,2	100	14 882	3,2	87,8	100	94,0	1 069,7
	2001	16 673	4,7	93,4	100	15 622	5,0	92,2	100	95,4	1 067,3
	2002	16 824	0,9	94,3	100	15 792	1,1	93,2	100	95,5	1 065,4
	2003	17 222	2,4	96,5	100	16 200	2,6	95,6	100	95,9	1 063,1
	2004	17 550	1,9	98,3	100	16 574	2,3	97,8	100	96,4	1 058,9
	2005	17 847	1,7	100	100	16 948	2,3	100	100	96,5	1 053,0
	2006	17 909	0,4	100,4	100	17 109	0,9	100,9	100	95,2	1 046,8
	2007	18 081	1,0	101,3	100	17 386	1,6	102,6	100	95,2	1 040,0
	2008	18 073	-0,0	101,3	100	17 484	0,6	103,2	100	93,2	1 033,6
	2009	18 215	0,8	102,1	100	17 753	1,5	104,7	100	94,7	1 026,0
	2010	18 815	3,3	105,4	100	18 447	3,9	108,8	100	95,4	1 020,0
	2011	19 404	3,1	108,7	100	19 116	3,6	112,8	100	95,2	1 015,0
	2012	19 640	1,2	110,0	100	19 421	1,6	114,6	100	94,7	1 011,3

Berechnungsstand: Februar 2014.